

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

13. Dezember 2014 • 22. Jahrgang

## In der Weihnachtsbäckerei

Kinder der Kita „Else Kühne“ weihen ihr Kinderrestaurant beim Plätzchen backen ein



Mit großer Begeisterung wurden am Mittwoch, dem 26. November 2014, in der Kita „Else Kühne“ Plätzchen gebacken. Bei Weihnachtsmusik und süßem Plätzchenduft wurde fleißig Teig geknetet, ausgerollt und nach dem Backen dekoriert. Ein schöner Anlass um die neue Kinderküche auf Herz und Nieren zu testen. Jetzt kann Weihnachten kommen...

Foto: lh

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

*ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihren Familien.*

*Wichtiger als manches gekaufte Geschenk zu Weihnachten ist - Zeit zu haben:*

*Zeit für die Familie, Zeit für Freunde und Bekannte.*

*Bereiten Sie ohne Stress das Weihnachtsmenü und genießen Sie es gemeinsam mit Ihren Lieben.*

*Wir wünschen auch den Menschen in unserer Gemeinde eine Zeit der Besinnung und Erholung,*

*die Weihnachten nicht mit ihrer Familie feiern können, weil sie zum Beispiel beruflich im Einsatz sind.*

*Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein angenehmes Fest, um während der Feiertage auszuspannen und neue Kraft zu schöpfen. Genießen Sie in diesem Sinne die Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde und freuen Sie sich auf das kommende Jahr, für das wir Ihnen Glück, Gesundheit und persönlichen Erfolg wünschen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Uwe Klett*

*Bürgermeister*

*Regina Boßdorf*

*Vorsitzende der Gemeindevertretung*

## ➔ Aus der Gemeinde

# Es fehlt an allem und die Zeit drängt

Die Katzenstation Vogelsdorf muss nun endgültig umziehen – die Umbauarbeiten laufen bereits

(cm/lh) Die Mitglieder des Tierschutzvereines wussten, dass dieser Tag irgendwann kommen würde, doch kürzlich haben sie die Kündigung zum 31. Dezember 2014 schwarz auf weiß erhalten. „Man hat uns zwar eine Räumungsfrist bis zum 30. Juni 2015 eingeräumt, aber wir stehen jetzt vor einer riesigen Herausforderung“, so Beate Altmiks, Vorsitzende des Tierschutzvereins.

Weil man das Unvermeidbare schon kommen sah, trifft diese Kündigung sie nun nicht vollkommen unerwartet. Die neue Katzenauffangstation soll in Rüdersdorf auf dem Gelände des ehemaligen Bauhofes entstehen. Dort finden jetzt regelmäßig Arbeitseinsätze statt. Die freiwilligen Helfer richten derzeit das Vereinshaus her und bereiten die Außenanlagen für die ersten Katzen vor. Doch die Arbeiten kommen nicht vorwärts. Es fehlt an vielem, an Arbeitsmaterialien, an Arbeitern, an Geld und vor allem an der Baugenehmigung. Wie Beate Altmiks verdeutlicht, wurde die Baugenehmigung für den Anbau an das bereits bestehende Haus bereits im Dezember des letzten Jahres beantragt, bisher jedoch ergebnislos. Als Übergangslösung sollen zunächst zwei isolierte Holzhäuser aufgestellt werden, denn die Zeit drängt. Wie Katzenfreundin Altmiks erzählt, ist der Umzug der ersten 45 Tiere für Dezember/Januar geplant. Nach und



Die Katzen, die derzeit in der Katzenauffangstation betreut werden, sollen nun nach und nach in ihr neues Domizil umgesiedelt werden.

Foto: lh

nach soll das Gelände dann hergerichtet und die anderen Tiere nachgeholt werden. Nach der Quarantäne, die derzeit oberste Priorität hat, sollen zwei Katzenstuben für die Vermittlung und zum Schluss das Freigehege für die Freilaufkatzen errichtet werden.

In dem Zusammenhang soll jetzt auch ein zweiter Bauantrag für die Errichtung eines Vermittlungshäuschens gestellt werden. „Wir hoffen inständig, dass die Baugenehmigungen bald erteilt werden“, so Altmiks. Jede Katze, die in der Auffangstation auf-

genommen wird, kommt zunächst in Quarantäne. Sie bekommt eine Grunduntersuchung beim Tierarzt und wenn sie gesund ist, darf sie zu den anderen Katzen und findet hoffentlich bald ein Zuhause. Zwei Mal im Monat findet ein Tag der offenen Tür statt, wo Interessierte gern vorbeikommen können. Diese Chance nutzte auch das Ehepaar Elsner aus Woltersdorf. Ihre Katze war Ende Oktober, hochbetagt, verstorben. „Eigentlich wollten wir keine Katze mehr, aber ohne Katze ist es kein richtiges Leben, und wir wollten einer neuen Katze ein schönes Zuhause geben“, erzählt Brigitte Elsner. Kater Thommy kommt also in liebevolle Hände. Der Tierschutzverein hat eigens für den Umzug einen Fonds aufgelegt, denn sie sind auf jede Hilfe angewiesen. Weitere Informationen dazu sind im Internet unter [www.tierschutzverein-strausberg.de](http://www.tierschutzverein-strausberg.de) zu finden.



Sehen Sie dazu auch einen Fernsehbeitrag unter: [www.odf-tv.de](http://www.odf-tv.de)





54176A01

**Frank Ausserfeld**  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
**Telefon (03 34 39) 63 69**  
Öffnungszeiten:  
**Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr**  
**Sa 8.00-13.00 Uhr**

## Kastanien Apotheke

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten



**Andritzki**

**Gebäudeservice GmbH**  
Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65  
Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im  
**Winterdienst**

### Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16 • Tel. 03 34 39/63 69  
**Montag, 15.12.2014, Sonntag, 28.12.2014, Samstag, 10.01.2015**  
Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag

## LANDWIRT VERKAUFT:

### küchenfertige BIO-Enten und BIO-Gänse

Tel.: 033439-78336  
Mo.-Fr.  
8.00 bis 18.00 Uhr

# BAB online

mit regionalen  
Beiträgen und  
Ortsblättern:

[www.bab-lokalanzeiger.de](http://www.bab-lokalanzeiger.de)  
**Anzeigentelefon:  
03341-490 590**



# Weihnachten

## im Handelscentrum

14. & 21. Dezember 2014

### 3. & 4. Sonntag

im Advent

verkaufsoffen 13 - 18 Uhr!

Samstag  
**13.**  
Dezember

**15.00 Uhr** - Weihnachtslieder mit dem „Gemischten Chor Strausberg“  
★ weihnachtliches Basteln für Kinder



13-18 Uhr  
Sonntag  
**14.**  
Dezember

**13.00** - Kinderprogramm mit „Clown Natasha“  
**ab 15.00** - Weihnachtszeit mit "Musika Akkordia"  
Der Weihnachtsmann ist im Center unterwegs!  
★ weihnachtliches Basteln für Kinder



Samstag  
**20.**  
Dezember

**15.00** - Weihnachtsstimmung mit dem „Kleinen Klubchor“  
★ weihnachtliches Basteln für Kinder

13-18 Uhr  
Sonntag  
**21.**  
Dezember

**ganztäglich** - Yellicat - weihnachtliches Familien-Musicalprogramm  
Der Weihnachtsmann ist im Center unterwegs!  
★ weihnachtliches Basteln für Kinder



...*Sie werden es lieben!*

## ➔ Aus den Fraktionen

Die Fraktion SPD informiert:

### Wechsel an der Spitze

Julia Schlenker ist neue Fraktionsvorsitzende



Foto links: Die am 25. November 2014 neu gewählte Fraktionsvorsitzende der Linken Julia Schlenker. Zum Stellvertreter wurde Manfred Arndt gewählt.  
Foto rechts: Baumspende als Schattenspende für die Kita „Am Verbindungsweg“  
Auf dem Foto zu sehen (v.l.) Manuela Bonin und Julia Schlenker. Foto: Linke

## ➔ Aus der Gemeinde

### Sitzungsgelder bleiben

Antrag der W.I.R.-Fraktion mehrheitlich abgelehnt

(Ih) Die Gemeindevertretung hat sich auf der vergangenen Sitzung am 27. November 2014 dafür ausgesprochen, die Sitzungsgelder beizubehalten. Den Antrag, diese abzuschaffen, hatten Mitglieder der Fraktion W.I.R. eingereicht und damit begründet, dass man die rund 13.000 Euro, die pro Jahr dafür aufgewandt werden, stattdessen für die Kinder und den Sport der Gemeinde verwenden könnte. „Man sollte sich mal das Wort Ehrenamt betrachten. Ich kenne keinen Gemeindevertreter, der sein Leben aufs Spiel setzt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr tun das und bekommen dafür 15 Euro pro Monat“, erklärte Alfred Weihs und fügte noch an, dass er die Sitzungsgelder, die zusätzlich zur Aufwandsentschädigung gezahlt werden, im Vergleich dazu, für nicht nachvollziehbar hält. „Kein Gemeindevertreter ist gezwungen worden, wir machen das alle freiwillig.“

Dann spielte er auf die von der SPD-Fraktion veröffentlichte Prognose an, dass der Gemeinde unter diesen Umständen bald die Pleite drohe und fügte an, dass dieser Prozess durch die ausgezahlten Sitzungsgelder nur noch schneller vorangetrieben werden würde. Sein Fraktionskollege Klaus Häcker ging sogar noch einen Schritt weiter und sagte, wenn man es schon so machen will, dann solle man es

richtig machen und die Sitzungsgelder auf 23 Euro erhöhen und diese Mittel dann für den Sport in der Gemeinde einsetzen, dort würden diese Gelder dringend gebraucht.

Volker Heiermann (SPD) verwies auf seine eingebrachte Informationsvorlage, in denen die Sitzungsgelder der jeweiligen Nachbargemeinden aufgeführt wurden. Er betonte, dass sich alle Gemeinden im Vergleich, bis auf Hoppegarten, welches leicht aus dem Rahmen fällt, auf einem ähnlichen Niveau bewegen würden und Fredersdorf-Vogelsdorf sich im Normalbereich bewegen würde. „Wir haben kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabeproblem“, konkretisierte er.

Werner Schmidke (AfD) meinte dazu nur: „Wenn Herr Weihs als Gutmensch in der Gemeinde auftreten will, dann soll er spenden.“ Schmidke konkretisierte, dass das Ehrenamt des Gemeindevertreters weit über die regelmäßige Teilnahme an den jeweiligen Sitzungen hinaus gehe und man überdies noch zahlreiche Veranstaltungen, wie Bürgerversammlungen oder Informationsveranstaltungen besuche und er die Sitzungsgelder unter diesen Umständen durchaus für gerechtfertigt halte. Mit drei Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen wurde die Vorlage schlussendlich abgelehnt.

Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf**  
Am Bahnhof 2  
(Nähe Sparkasse)

**Tag und Nacht**  
 (03 34 39)  
**88 08**

54099A01



**BESTATTUNGSHAUS  
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen  
**TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93**

54099A03

**BESTATTUNGEN**

Eriedigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow**  
Neuenhagener  
Chaussee 4

Tag- und Nachtdienst  
 (03342) 36 910



**D. Schulz**

**15370 Petershagen**  
Eggersdorfer Str. 42 a  
 (033439) 8 19 81

54088A01

## Impressum

### Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

**Auflage:** 6.300

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Redaktion:** Lena Heinze,  
Tel. 03341/490 59 19, lheinze@bab-lokalanzeiger.de

**Anzeigenannahme:** BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

**Anzeigenberater:** Dr. Andreas Eberwien, Tel. 0151/46 65 46 15

**Satz:** BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

**Druck:** Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

**Vertrieb:** Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

**Redaktionsschluss:** 28.11.2014

**www.bab-lokalanzeiger.de**

## ➔ Aus den Fraktionen

Die Fraktion SPD informiert:

### Prioritäten setzen

Haushaltsdebatte und Kampf für den Zauberwald



Ortstermin im sog. Zauberwald (v.l.n.r.): Gemeindevertreter Herr Arndt, die Fraktionsvorsitzende der Linken Frau Schlenker, der Fraktionsvorsitzende der SPD Herr Heiermann und Kulturvereinsvorsitzender Herr Batt. Foto: Privat

#### Bürgermeister muss Haushaltsdefizit abbauen

Der Gemeindehaushalt 2015-16 ist längst noch nicht in trockenen Tüchern. Zwar hielt der Bürgermeister in seiner aktualisierten Planung die Schuldenobergrenze von 500 Euro pro Einwohner ein - zum Vergleich: In Petershagen-Eggersdorf liegt die Verschuldung bei unter 40 Euro pro Kopf.

Aber die Gemeinde gibt mehr Geld aus, zum Beispiel für Verwaltungsmitarbeiter, als sie durch Steuer- und sonstige Einnahmen bekommt. Somit steht das sogenannte ordentliche Jahresergebnis dauerhaft im Minus. Laut Haushaltsentwurf von Dr. Klett sollte es jedes Jahr bis 2019 ein Defizit von 200.000 bis mehr als 400.000 Euro aufweisen. Decken wollte er dieses Defizit aus den noch vorhandenen Rücklagen der Gemeinde. Aber in wenigen Jahren wären diese Rücklagen aufgebraucht. – Wovon sollen dann die Verwaltungsmitarbeiter bezahlt werden?

Ein ausgeglichenes ordentliches Jahresergebnis ist die bedeutendste Kenngröße zur Beurteilung der Generationengerechtigkeit eines Gemeindehaushalts. Wir dürfen nicht heute aus dem Vollen schöpfen und unseren Kindern die Schulden hinterlassen.

Anfang November nahm eine knappe Mehrheit den SPD-Antrag an, dass

dieses jährliche Defizit bis Ende 2016 auf Null abgebaut werden muss.

Weitere wichtige Anträge zu einer soliden Finanzpolitik wurden auf Anträge von Linke und CDU beschlossen.

#### Wäldchen bleibt erhalten

Eigentlich sollten im Wäldchen an der Martin-Luther-Siedlung im November für 16.000 Euro Bäume gefällt werden. Die Verwaltung wollte den östlichen Teil des Wäldchens, den aus Eschenahorn bestehenden sogenannte Zauberwald, fällen. Die Gemeindevertreter Julia Schlenker, Manfred Arndt, Dennis Lindenberg und Volker Heiermann erreichten zunächst eine Aussetzung der Fällung und in zwei Ortsterminen mit dem Bürgermeister, Baumgutachtern, Anliegern und interessierten Bürgern einen Kompromiss. Dieser wäre nicht ohne die sachliche kooperative Moderation des Bürgermeisters zustande gekommen, für die an dieser Stelle Dank gesagt werden soll. Der Zauberwald bleibt im Kern erhalten. An den Randbereichen werden aber zum Schutz der Nachbarn einzelne Fällungen vorgenommen. In welchem Umfang er zukünftig den Bürgern zugänglich bleibt, wird noch geklärt.

Volker Heiermann  
Fraktionsvorsitzender

Die Fraktion CDU&Unabhängige informiert:

### Unsere Weihnachtswünsche

Gute Lernbedingungen, Spielplatz-Süd und Post

Die Gemeindevertretung hat auf Vorschlag unserer Fraktion und der SPD-Fraktion dem Bürgermeister klare Aufträge im Hinblick auf die Finanzen der Gemeinde erteilt: Keine Überschreitung der Schuldenobergrenze pro Einwohner von 500 Euro und ein ausgeglichener Haushalt. Erste Priorität bei den Ausgaben haben für uns die Lernbedingungen an den Schulen. Wir setzen uns dafür ein, dass zeitnah neue Unterrichtsräume für die weiter steigende Schülerzahl geschaffen werden. Im Gespräch ist die Sanierung des alten Schulgebäudes (Haus I) in Fredersdorf-Süd oder eine Containerlösung auf dem Gelände der Fred-Vogel-Grundschule. Daneben müssen die Außensportanlagen an den Schulen unbedingt saniert werden. Mit der konkreten Umsetzung all dieser Projekte kann aber erst begonnen werden, wenn der Haushalt für die nächsten beiden Jahre von der Gemeindevertretung verabschiedet ist. Aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen scheint sich der Bürgermeister mit der Vorlage eines Haushaltsentwurfes aber Zeit lassen zu wollen.

Anderes Thema: Die Kinder in Fredersdorf-Nord und Vogelsdorf haben einen, die Kinder in Fredersdorf-Süd nicht: Es geht um einen attraktiven Spielplatz als Treffpunkt für Kinder, aber auch Eltern aus diesem Ortsteil. Die Aktivitäten der Verwaltung lassen hier aus unserer Sicht zu Wünschen Raum. Der attraktive Spielplatz an der Martin-Luther-Siedlung, der im Bebauungsplan zu finden ist, wurde

vom Eigentümer abgebaut, ohne dass die Verwaltung tätig wurde. Auch auf dem freien Feld an der Tieckstraße, das nun bebaut wird, war laut Plan eigentlich ein Spielplatz vorgesehen, allerdings wird auch dieser nicht umgesetzt. Planung der Verwaltung ist nun: Der Spielplatz für Fredersdorf-Süd soll 2016/17 an der Pohlstraße errichtet werden. Das liegt nicht gerade in der Mitte von Fredersdorf-Süd. Wir fragen deshalb alle Kinder und Eltern in Fredersdorf-Süd: Wo soll der Spielplatz entstehen? Wir sind zwar nicht der Weihnachtsmann, nehmen aber die Wünsche trotzdem gerne entgegen (Tel: 18745; thomas.krieger@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de).

Schließlich würden wir uns freuen, wenn die Bürgerinnen und Bürger unsere Arbeit auch im kommenden Jahr weiterhin durch zahlreiche Hinweise und Anregungen, aber auch kritisch-konstruktive Rückmeldungen unterstützen. Allen, die uns auf diese Weise in unserem ersten halben Jahr in der Gemeindevertretung geholfen haben, sagen wir an dieser Stelle ganz herzlich „Danke“.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles und harmonisches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2015!

Claudia Stoldt  
Arco Auschner  
Thomas Krieger  
Torsten Paulus  
Ronny Schramm

Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

1977 • 37 Jahre • 2014

**Bauschlosserei**  
Thomas Grosch

Anfertigung und Montage  
von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de  
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

E-4003A02

## ➔ Aus der Gemeinde

### Sich auf den Ursprung besinnen Krippenszenarie erinnert an Weihnachtsgeschichte



Die lebensgroße Krippenszenarie wird immer zum 1. Advent eröffnet und soll an die Ursprungsgedanken des Weihnachtsfestes erinnern. Foto: LKG Fredersdorf

(LKG) Am 1. Advent wurde auf dem Grundstück der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. in der Schillerstraße 15 in Fredersdorf-Nord im Anschluss an einen Familiengottesdienst eine lebensgroße Krippenszene eingeweiht. Bei heißem Punsch oder Kakao wurde die Weihnachtsgeschichte vorgelesen und Weihnachtslieder gesungen. Über diesen Tag hinaus soll die aufgebaute Krippe, die bei Einbruch der Dunkelheit angeleuchtet wird, zum Innehalten und Staunen über das einladen, was vor über 2000 Jahren mit der Geburt von

Jesus Christus begann und bis heute die Welt und das Leben vieler Menschen verändert hat. In einem kleinen Kästchen am Zaun gibt es Flyer mit der Weihnachtsgeschichte, die gelesen und mitgenommen werden können. Kitagruppen oder Schulklassen können einen Termin unter den unten angegebenen Telefonnummern ausmachen, um bei einem heißen Getränk über den Ursprung von Weihnachten nachzudenken. Arne Hensel (Prediger), Tel.: 030/20076094 oder Jürgen Richter (Gemeindeleiter), Tel.: 0176/41519283

### Sozial engagiert für die Gemeinde Neues vom Unternehmerstammtisch

(wt) Der Unternehmerstammtisch Fredersdorf-Vogelsdorf (UV) war am 6. November 2014 zu Gast bei der Firma PEES in Fredersdorf-Nord. Doch bevor Geschäftsführer Dieter Eisermann die Firma vorstellte, begrüßte die Vorsitzende des UV, Marion Fiedler, Jörg Zetzsche als neues Mitglied des UV. Jörg Zetzsche ist Geschäftsführer der Firma Heizung Sanitär Zetzsche & Knaack in Radebrück, die seit 1996 am Markt ist. Hinter dem Kürzel PEES verbirgt sich Projektierung von Elektroenergieanlagen Eisermann und Schröder. Ovid Schröder ist der zweite geschäftsführende Gesellschafter. Zur Geschichte von PEES sagte Dieter Eisermann: „Aus einer Schnapsidee, die am 23.10.1989 geboren wurde, machten Schröder und ich am 1.7.1990 unseren lange gehegten Wunsch wahr und gründeten PEES. Alles begann in einer Baracke auf einem Kohlenhof in Berlin-Weißensee. Seit 1998 sind wir im Gewerbegebiet Fredersdorf Nord, und aus einem Gebäude wurden inzwischen drei. In verschiedenen Ländern werden Büros unterhalten und aus einem bescheidenen Umsatz im Jahre 1990 erwirtschaften heute unsere mehr als 30 Mitarbeiter fast einen zweistelligen Millionenbetrag. Aktuell wirken sich jedoch Unwägbarkeiten bei der Umsetzung des

EEG (Erneuerbaren-Energien-Gesetz) und in der Russlandkrise negativ auf Geschäft aus“.

Das Geschäftsfeld der PEES Stromversorgungssysteme & Schaltanlagenbau GmbH ist die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für Anwendungen in der Informationstechnologie und Industrie. Zu den Kunden gehören Unternehmen der Energie- und Gasversorgung, der Petrochemie, des Dienstleistungs- und Handelsbereiches sowie der Telekommunikation- und Informationstechnologie. Am Markt schätzt man PEES als kompetenten Partner in allen Fragen sowohl für die gesicherte Stromversorgung als auch der sicheren physikalischen Infrastruktur. Und so sind Mitarbeiter des Unternehmens in Rechenzentren genauso zu Hause wie auf Erdölplattformen. Marion Fiedler würdigte auch das soziale Engagement von Dieter Eisermann und Ovid Schröder. So unterstützen sie seit Jahren die Handballer der Olympischen Sportgemeinschaft. Zudem ist Dieter Eisermann aktiv im Lionsclub Strausberg tätig. Sie nannte abschließend die nächsten Termine des UV: Neujahrsempfang am 16. Januar 2015 in der Gaststätte „Fair Play“ mit der Ehrung der Unternehmerin/des Unternehmers 2014 und die turnusmäßige Vorstandswahl am 5. März 2015.

## Im Grunde ohne Ergebnis Grundsätze für Haushaltsplan festgelegt

(lh) Es war eine langwierige Diskussion. Als Top 20 stand die Haushaltsplanung für 2015/2016 auf der Tagesordnung. Viele Bürgerinnen und Bürger waren gekommen, um sich für die Realisierung eines Kunstrasenplatzes stark zu machen. Rüdiger Klaus, Vorsitzender der TSG, machte seinem Ärger Luft. „Mir fehlen die Worte, der Kunstrasenplatz ist ja nicht mal in der Vorlage drin.“

Volker Heiermann (SPD) merkte gleich zu Beginn an, dass mit dem vorgelegten Haushaltsplan einiges nicht stimme, da er nicht ausbalanciert sei und sich daher der Rücklagen bediene, die irgendwann aufgebraucht und so nicht für notwendige Investitionen zur Verfügung stünden. Die Überverschuldungsgrenze wurde zwar im Jahr 2008 gefasst, galt aber nur für dieses Haushaltsjahr, es handelte sich hierbei um keinen Grundsatzbeschluss, doch trotzdem galt er für die Folgejahre stets als Richtlinie, an

die sich die Gemeindevertretung stets gehalten hat. Im Folgenden beschloss die Gemeindevertretung, dass die pro Kopf-Verschuldung die 500er Marke nicht überschreiten dürfe und der Haushalt zudem ausgeglichen sein müsse. Als es um die Prioritätensetzung ging, wurde die Einplanung von Mitteln für die Schulerweiterung in Fredersdorf-Süd, den Bau einer zusätzlichen Sporthalle für den Schul- und Vereinssport, ebenfalls in Süd, den Bau eines Kunstrasenplatzes und die Unterstützung des Heimatvereines mit elf zu neun Stimmen jedoch abgelehnt. Thomas Krieger (CDU und Unabhängige) mahnte dabei an, dass im Hauptausschuss keine der anderen Fraktionen den Mut dazu gehabt habe, sich klar zu den Prioritäten zu positionieren. „Es traut sich keiner, sich festzulegen, das ist Feigheit“, so der Vorwurf des Fraktionsvorsitzenden. Er machte klar, dass man nicht alles haben könne, ohne dafür Opfer zu bringen. Man müsse

jetzt „Farbe bekennen.“ Während der Sitzung bekannten sich die Fraktionen zwar mehrheitlich zu den festgesetzten Prioritäten, aber trotzdem wurden die Einplanung der notwendigen finanziellen Mittel nicht beschlossen. Wolfgang Thamm (W.I.R.) wehrte sich gegen den Vorwurf und stellte klar, dass ohne einen Schulentwicklungsplan solche Prioritäten, ganz ohne Zahlengrundlage, gar nicht möglich sind festzusetzen.

Es besteht dringender Handlungsbedarf. Schon jetzt ist klar, dass der Schulbau in Nord nicht reichen wird, daher soll das leerstehende Haus I auf dem Schulcampus in Süd hergerichtet werden, zudem muss auch in Sachen Freizeit- und Schulsport einiges getan werden. Schon lange wird über den Zustand der ungedeckten Anlagen gesprochen und darüber, dass die Kapazitäten in den Sporthallen erschöpft sind. Weiterhin hat der Heimatverein dringend Mittel zur Sanie-

rung des Gutshofes beantragt. Thamm kritisierte in diesem Zusammenhang, dass der Finanzierungsentwurf für den Gutshof, entgegen dem vor der Kommunalwahl gefassten Beschluss, noch immer nicht vorliege.

Bürgermeister Uwe Klett verdeutlichte, dass, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen alle freiwilligen Leistungen der Gemeinde dem Rotstift zum Opfer fallen müssten. Zudem verwies er darauf, dass gerade erst ein millionenschweres Straßenbaupaket beschlossen wurde, worüber, unter diesen Umständen noch zu reden sein müsste. Auf den Weg gebracht wurden nun also Grundsätze für die Ausarbeitung eines Haushaltsplanes, jedoch nicht der Haushalt selbst. Nun ist es die Aufgabe der Verwaltung, diese Grundsätze, nach geltendem Recht, in den Haushaltsentwurf einzuarbeiten, so dass die Gemeindevertreter so schnell wie möglich erneut darüber entscheiden können.

## ➔ Aus der Gemeindeverwaltung

# Überarbeitetes Straßenbauprogramm für die Jahre 2015 bis 2022

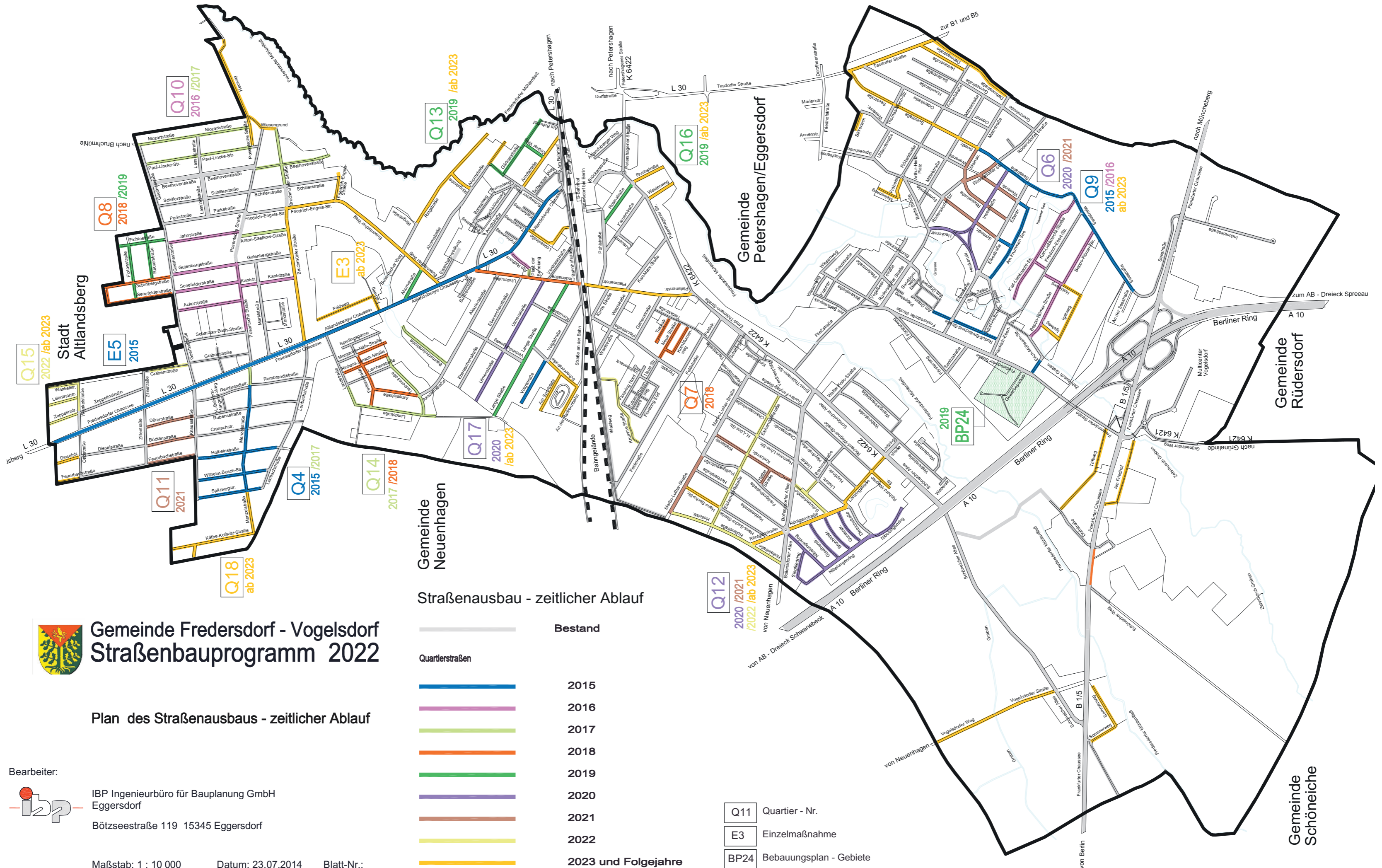
## Weiterhin geplante Erhebung von Vorausleistungen

In den Sitzungen vom 7./28. August sowie vom 10./25. September 2014 wurde in den Ausschüssen beraten und in der Gemeindevertretung ein überarbeitetes und fortgeführtes Straßenbauprogramm vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Sicherung beschlossen (siehe Beschluss-Nr. BV/0035). Dieses Programm löst das Programm der Jahre bis 2017 ab und enthält einige Änderungen gegenüber dem bisherigen. So wurden u.a. große Quartiere auf Grund der bisherigen praktischen Erfahrungen auf nun 2 bis 3 Jahresscheiben aufgeteilt. Dies soll die Belastungen der Anwohner während der Bauzeit minimieren und die Fertigstellung der Maßnahmen innerhalb eines Jahres garantieren. Die Quartiersbezeichnung wird dabei jedoch beibehalten. Mit der nun endlich zeitlich fest fixierten Ausführungszeit der Landesstraße L 30 (Altlandsberger und Fredersdorfer Chaussee) beginnend ab 2015 über min. 2 Jahre ergeben sich praktische Auswirkungen auf die bisherige zeitliche Einordnung von Maßnahmen in Gemeindestraßen. Da die Nutzung der Nebenstraßen i.d.R. für die Erreichbarkeit der Grundstücke innerhalb gesperrter Straßenabschnitte der L 30 erforderlich ist, sollen weitere Behinderungen und Einschränkungen durch kommunale Bauvorhaben möglichst vermieden werden. Bereits begonnene und geplante Quartiere wie das Quartier 4 in Fredersdorf Nord und das Quartier 9 in Vogelsdorf bleiben von den Veränderungen unberührt. Die Verschiebung der Seestraße aus dem Quartier 9 nach 2015 wird im neuen Programm mit ausgewiesen. Die Seestraße befindet sich im Rahmen der planmäßigen Jahresscheibe bereits in der Vorbereitung zum Ausbau. Nähere Informationen finden Interessierte auch in der Darstellung zum Vorgang zur Beschlussvorlage

BV/0035 der Gemeindevertretersitzung vom 25. September 2014. Die Unterlagen sind einsehbar über die Homepage der Gemeinde ([www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de)) unter der Rubrik „Politik“ → Bürgerinformationssystem → Sitzungstermin der Gemeindevertretung im September → TOP Ö5 „Straßenbauinvestitionen bis 2022“. Diskutiert wurde auch das Thema der Erhebung von Vorausleistungen. Die Gemeinde hat sowohl bei der Erhebung von Erschließungsbeiträgen als auch bei Straßenbaubeiträgen die Möglichkeit, Vorausleistungen bis in Höhe von 90 % des voraussichtlichen endgültigen Beitrages zu erheben. Die Erhebung erfolgt in solch einem Fall mit Baubeginn der Anlage. Bei Bauvorhaben mit verhältnismäßig geringfügigen Ausgaben und/oder sehr kurzen Bauzeiten hat die Verwaltung jedoch auch die Möglichkeit auf die Erhebung von Vorausleistungen zu verzichten. Die Erhebung von Vorausleistungen stellt auch weiterhin ein wichtiges Instrument zur Refinanzierung der kommunalen Straßenbauvorhaben dar, weshalb auch zukünftig nicht darauf verzichtet werden kann. Beitragspflichtige sollten sich daher immer auch auf die Möglichkeit einstellen, dass Beiträge mit bis zu 90 Prozent der voraussichtlichen Beitragshöhe mit Beginn der Baumaßnahme erhoben werden können. Ob und in welcher Höhe Vorausleistungen zu einer Maßnahme erhoben werden, erfahren Beitragspflichtige dann in der jeweiligen Informationsveranstaltung. Das neue Straßenbauprogramm ist unter Beibehaltung der bisherigen Quartiersbezeichnungen in beiliegendem Plan vollständig abgebildet.

Ferchow FB III

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Erweiterung Vier-Jahreszeiten-Grundschule	Dezember 12	04.12.2013	19.05.2014			Die Rohbauarbeiten und Dacharbeiten sind zum großen Teil abgeschlossen, mit dem Einbau der Fenster und der Stahl-Glas-Fassade wurde begonnen. Der Gas-, Wasser- und Elektroanschluss wurde gelegt, der Heizraum für Winterbeheizung vorbereitet. Danach können die Elektroarbeiten beginnen.	Mai 15	
Neubau Verwaltungsgebäude	Oktober 2014					Am 26.11.2014 fand ein erstes Planungsgespräch zur Abstimmung der Grundrisse aus dem Wettbewerb und zur Vorbereitung der Bauantragsunterlagen mit der Planungsgruppe aus den Fraktionen der Gemeindevertretung und dem Planungsbüro Bruch Kunath Architekten in der Verwaltung statt.	2016/17	
Umbau Wohnhaus Ernst-Thälmann-Str. 3-4	September 2014					Die Planungsunterlagen für den Bauantrag wurden im August 2014 beim Bauordnungsamt in Strausberg eingereicht.	September 15	
Straßenbau Quartier 4	2011/2012		01.04.2014			Die Bauarbeiten des Straßenbaus laufen derzeit in der Rembrandtstraße Süd, Nord und H.-B.-Hangeler-Weg. Der Rigolenbau in der Rembrandtstraße Nord ist abgeschlossen. In der Spitzwegstraße wurde mit dem Straßenaufbruch begonnen. Die Fugenherstellung in asphaltierten Straßen ist in Arbeit. Die Beleuchtungsmasten in der Rembrandtstraße wurden gestellt, Altmasten in der Cranachstraße wurden entfernt.	Oktober 15	
Straßenbau Quartier 9 - 2 (Clara-Zetkin-Straße, Adolf-Hoffmann-Straße, Erich-Mühsam-Straße)	2011		ca. Mitte August 2014			Die Clara-Zetkin-Straße ist weitestgehend fertiggestellt. Es fehlen noch die Masten der Straßenbeleuchtung sowie der Pflasterbereich auf Höhe des Baumes. Ein Teil der Adolf-Hoffmann-Straße ist ebenfalls soweit abgeschlossen. Der Asphaltbau in der Erich-Mühsam-Straße und im 2. Teil der Adolf-Hoffmann-Straße soll noch Ende November erfolgen. Die Arbeiten an den Zufahrten werden im übrigen Bereich fortgesetzt. Bis Jahresende erfolgt noch die Herstellung der Entwässerungseinrichtungen.	Dezember 14	
Straßenbau Quartier 9-1 Erich-Mühsam-Straße/Friedrich-Ebert-Straße	2011		2014			Die Erich-Mühsam-Straße ist weitestgehend fertiggestellt, die neue Straßenbeleuchtung ist bereits in Betrieb. In der Friedrich-Ebert-Straße wurde vollständig der Asphalt eingebaut. Die Verlegung des neuen Durchlasses ist bereits erfolgt. Die Herstellung der Zufahrten wird fortgesetzt. In den Seitenbereichen erfolgt die Herstellung der Bankette und Entwässerungseinrichtungen.	Dezember 14	
Straßenbau Quartier 9 - Seestraße	2011		2015			Mitte Oktober fand die neue Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Planung für die Anlieger statt. Die Beratung und Beschlussfassung im OEBA/Gemeindevertretung soll bis Ende November erfolgen. Anschließend werden Ausführungsplanung und Ausschreibung vorbereitet.	November 15	
Straßenbau Quartier 9-3 Am Krummen See, Spreeestraße, Rudolf-Breitscheid-Straße	2011		2015			Mitte Oktober fand die neue Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Planung für die Anlieger statt. Die Beratung und Beschlussfassung im OEBA/Gemeindevertretung soll bis Ende November erfolgen. Anschließend werden die Ausführungsplanung und die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet.	November 15	
Straßenbau Marktstraße im Geltungsbereich des BP 12	2013		ca. Mitte August 2014			Am 28. Oktober erfolgte die Abnahme des Bauvorhabens. Hieraus resultierende geringfügige Restleistungen werden bis zur 47. KW beseitigt.	Oktober 14	
Straßenbau L 30			ca. April 2015			Im November fanden mehrere Informationsveranstaltungen statt. Der Landesbetrieb hat den Regenkanal und die Baumfällung bereits ausgeschrieben. Die Veröffentlichung des Straßenbaus ist ebenfalls geplant. Baubeginn bleibt weiter Frühjahr 2015. Die Veröffentlichung der Straßenbeleuchtung ist erfolgt.	ca. 2016	
Straßenbeleuchtung 2014	2013		September / Oktober 2014			In der Akazien-, Ebereschen-, Oder-, Weser-, und Mainstraße (bis Seestraße) sowie im Birkeneck ist die Beleuchtungsanlage fertig gestellt. Auch in der Seestraße und Mainstraße (bis Weserstraße) ist das Erdkabel verlegt. In der 49. KW wird mit dem Rückbau der Freileitungsanlagen begonnen.	Dezember 2014/ Januar 2015	



# Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf Straßenbauprogramm 2022

## Plan des Straßenbaus - zeitlicher Ablauf

Gemeinde  
Neuenhagen

Straßenbau - zeitlicher Ablauf

Quartierstraßen	Bestand
	Bestand
	2015
	2016
	2017
	2018
	2019
	2020
	2021
	2022
	2023 und Folgejahre

Q11	Quartier - Nr.
E3	Einzelmaßnahme
BP24	Bebauungsplan - Gebiete

Bearbeiter:



IBP Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH  
Eggersdorf  
Bötzseestraße 119 15345 Eggersdorf

Maßstab: 1 : 10 000 Datum: 23.07.2014 Blatt-Nr.:



## Lokalsport

### Spende an die Löwen

Sparkasse überreichte Erlös der PS-Lotterie



Sparkassenfilialleiter Raik Patowski (l.) überreichte den Scheck an den IHC „Märkische Löwen“.

Foto: Wolfgang Thonke

(wt) Die Freude beim Inline-Skaterhockey Club IHC „Märkische Löwen“ war groß, als sie am 27. November aus der Hand von Sparkassenfilialleiter Raik Patowsky einen Scheck über 1.500 Euro entgegennahmen. Das Geld stammt aus dem so genannten Lotterie PS-Sparen, bei dem die Kunden bekanntlich eine monatliche Chance auf attraktive Gewinne haben und gleichzeitig Projekte unterstützen.

Mario Keilmann vom Vorstand der Löwen sieht das Geld in guten Händen. Es dient der weiteren Vervollkommnung der nicht ganz billigen Ausrüstung und sicherlich wird auch noch etwas für die Weihnachtsfeier abfallen. Er bedankte sich in herzlichen Worten für das Engagement der Fredersdorf-

Vogelsdorfer Sparer. Der IHC ist ein noch recht junger Verein und trainiert in der Sporthalle der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in Fredersdorf-Nord. Aus den ca. 70 Mitgliedern rekrutieren sich vier Mannschaften von den Bambini bis zu den Oldies. Insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit wird großgeschrieben, und sie weist Erfolge auf. So schaffte es die Schülermannschaft am vergangenen Wochenende bis zu den Deutschen Meisterschaften in Krefeld, wo insgesamt acht Mannschaften aus Niedersachsen, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern antraten. Mitspielerinnen und Mitspieler sind gern willkommen.

### Handballturnier im Fuchsbau

Die OSG-Minis spielten in der Max-Schmeling-Halle



Der Trainer der deutschen Handball-Nationalmannschaft Dagur Siggurdsson nahm sich Zeit für die Minis und ein Erinnerungsbild.

Foto: OSG

Am Tag des 25-jährigen Mauerfall-Jubiläums gehörte der Fuchsbau, das Revier des Handballvereins Fuchs Berlin, rund 400 handballbegeisterten Kindern. Der Höhepunkt, alle 40 Mannschaften sind 15 Minuten vor Spielbeginn mit gesponserten Trikots von der BSR auf der Spielfläche auflaufen und wurden von 8.400 Zuschauern begeistert gefeiert. Die Minis der OSG Fredersdorf „Crazy Jumpers“ starteten mit zwei Teams und waren erfolgreich auf Torejagd. Die Jüngsten konnten zeigen, was sie beim Training gelernt hatten. Das neue Mädchenteam konnte bereits zwei Siege erringen. Tolle Tor-

wartleistungen zeigten Nele und Jessica. Auch die Jungen erkämpften einen Sieg und ein Unentschieden. Das Schöne ist, dass jeder der neun Jungen Treffer für das Jungenteam erzielen konnte. In zwei Spielen gingen die Siege an die Gegner. Nach dem Turnier wurden dann Fotos mit dem Bundestrainer Dagur Siggurdsson und Fuchsi geschossen. Eine tolle Erinnerung an diesen schönen Handballtag. Und wer weiß, vielleicht kann in zehn Jahren der eine oder andere Nationalspieler dieses Foto in den Händen halten und mit einem Lächeln an sein erstes Handballturnier im Fuchsbau zurückdenken.



**Sebastian's  
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
Tel./Fax 03 34 39-61 88

**Michael Sebastian**  
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih



Reparatur & Verkauf

## Physiotherapie itaxis

**Kerstin Alisch  
& Carmen Stolzenburg**

**Entspannt gesund werden  
bei angenehmer Behandlung**

*Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof  
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr*

**BAB online – immer aktuell unter  
www.bab-lokalanzeiger.de**



**KÖBLER & PARTNER  
Service GmbH**  
– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung  
Winterdienst  
Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf  
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)  
Tel.: 03 34 39/5 93 16  
Fax: 03 34 39/7 77 10

[koebler-partner.de](http://koebler-partner.de)

## Lokalsport

### Schach fördert die Konzentration

Schulschachpokal an Fred-Vogel-Schule ausgetragen

„Weiß beginnt, Schwarz gewinnt“, sagt ein altes Sprichwort. In der Realität stimmt das nicht ganz, denn da ist ein schwarzer Sieg ebenso möglich wie ein Remis. Das zeigte sich auch bei der diesjährigen Schulschach-Landespokal-Mannschaftsmeisterschaft, die am 8. November 2014 in Fredersdorf-Vogelsdorf im Landkreis Märkisch-Oderland stattfand. Gekommen waren rund 200 Kinder und Jugendliche aus ganz Brandenburg, um in der Fred-Vogel-Grundschule bzw. in der Oberschule Fredersdorf den Wettkampf über sieben Runden zu bestreiten. Der Pokal wird seit 1993 jährlich ausgetragen. Sieger in der Altersklasse 1 (Klassen 1-3) waren in diesem Jahr gemeinsam die Schiller-Grundschule Potsdam und die Grundschule Panketal. Gewinner der Altersklasse 2 (Klassen 4-6) war die Schiller-Grundschule Potsdam. Sieger der Altersklasse 3 (Klassen 7-10) wurde das Humboldt-Gymnasium Eberswalde und in der Altersklasse 4 (Klassen 11-13) setzte sich das L. Henriette-Gymnasium Oranienburg durch.

Veranstalter des Wettbewerbs war der Landesschachbund Brandenburg, Ausrichter war die Schachabteilung der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf. Die Schirmherrschaft hatte das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg übernommen. „Wir freuen uns, dass wir diesen Pokal-Wettbewerb wieder in Fredersdorf-Vogelsdorf ausrichten konnten“, sagte Hauptturnierleiter Horst Schinagl. Durch solche Veranstaltungen hätten auch Kinder, die nicht in Schachvereinen organisiert sind, die Möglichkeit, Wettkampferfahrungen zu sammeln. „Das bringt sie deutlich weiter.“ „Wir hoffen, dass wir wieder gute Gastgeber waren“, sagte Martin Sebastian, Organisationsleiter des Turniers. Das Schachspiel fördere nicht nur Konzentration und logisches Denken, sondern auch das soziale Miteinander der Kinder. Ein besonderer Dank für die Unterstützung gelte der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern der gastgebenden Schulen und des ausrichtenden Vereins.

### Beeindruckende Leistung

Die HSG gewann Zuhause verdient gegen Rangsdorf

Zum letzten Heimspiel des laufenden Jahres am Sonntag, dem 30. November 2014, zeigte die HSG Fredersdorf/Petershagen gegen den selbsternannten Aufstiegsaspiranten des SV Lok Rangsdorf eine wirklich starke Vorstellung, verbindet Wille, Team- und Kampfgeist miteinander und siegt in einem gutklassigen Brandenburgligaspiel am Ende verdient mit 24:22 (11:13). Wer die Geschehnisse der Damen aus Fredersdorf und Petershagen in den letzten Wochen verfolgte, dürfte bemerkt haben, dass der Monat November eher zu einem relativ dunklen zu zählen ist. Ärgerliche Niederlagen gegen Topteams, schwere Trainingsbedingungen und der schmerzliche Ausfall von Stammkräften, endeten mit dem nunmehr klar abgehakten Tiefpunkt am vergangenen Wochenende. Endlich sollte es gelingen, gegen ein Team der oberen fünf doppelt zu punkten. Von Beginn an entwickelte sich eine gut ansehnliche Handballpartie mit relativ geringer Fehlerquote und gut agierenden Angriffsreihen auf beiden Seiten, die durch eine souveräne Schiedsrichterleistung an diesem Tag ihren Rahmen fand. Nachdem die HSG bereits in den ersten Minuten ihre Ambitionen zum Ausdruck brachte, 3:2 in Führung lag, hätte man als neutraler Beobachter beim

Stand von 3:6 nach zehn gespielten Minuten durchaus davon ausgehen können, dass sich der Spielverlauf nun zu Gunsten der Gäste auswirkt. In Unterzahl spielend erreichte das Heimteam schnell den erneuten Ausgleich (13:13) und gestattete beim 13:14 den Gästen die letzte Führung an diesem Tag. Nach 36 gespielten Minuten ging bei der Führung zum 15:14 ein Ruck durchs Team. Das Spiel sollte bis zum Ende spannend bleiben, Rangsdorf konnte ausgleichen, die HSG erneut vorlegen (15:15; 17:15; 17:17; 19:17). In den letzten zehn zu spielenden Minuten sollte es den Damen aus Märkisch-Oderland nun aber gelingen, die Führung nicht mehr aus der Hand zu geben. Dem strapazierten Nervenkostüm und dem nie aufsteckenden starken Gast zum Trotz konnte auch dann noch Paroli geboten werden, als man drei Minuten vor Schluss beim Stand von 22:21 mit vier gegen sechs Feldspielerinnen in doppelter Unterzahl bestehen musste. Den sowieso schon vorher herrlich erzielten Treffern sämtlicher Schützinnen, folgten durch Maria Hilgenfeld und Sandra Mettcher sinnbildlich für das gesamte Team, in dem sich jede Spielerin voll in den Dienst der Mannschaft stellte, zwei grandiose Tore zum 23:21 und letztlich abschließendem 24:22 Endstand.

### Am Ende waren alle Sieger

Kreisfinale von „Jugend trainiert für Olympia“



Die Mannschaft der Vier-Jahreszeiten-Grundschule konnte sich erfolgreich gegen die anderen vier Mannschaften behaupten. Foto: OSG

Am Donnerstag, dem 27. November 2014 wurde das Kreisfinale im Handball des Sportnachwuchswettbewerbs „Jugend Trainiert für Olympia“ in der Sporthalle in Fredersdorf-Nord ausgetragen.

Insgesamt traten fünf Mannschaften aus dem ganzen Landkreis an. „Dieses Turnier in dieser Altersklasse ist einmalig in Brandenburg. Leider ist es nur in Märkisch-Oderland möglich, denn in andere Kreise gibt es kaum noch Handballmannschaften“, erklärt der Fredersdorf-Vogelsdorfer Handball-Trainer Klaus Häcker. Als Sieger des Wettkampfs ging die

komplette E-Jugendmannschaft von der OSG Fredersdorf -Vogelsdorf hervor, sie wurden mit dem größten Pokal ausgezeichnet.

Den zweiten Platz erkämpfte die Fallada GS aus Neuenhagen, den dritten Platz holte die gemischte Mannschaft aus Altlandsberg. In dieser Mannschaft spielten zum größten Teil nur Mädchen. Die Ergebnisse spielten am Ende jedoch keine große Rolle mehr.

Gewonnen haben alle Mädchen und Jungen, denn der olympische Gedanke stand bei diesem Turnier im Vordergrund.

### OSG-Damen spielten als Team auf

Knappe Niederlage auswärts gegen Eisenhüttenstadt

Am Samstag, dem 22. November 2014, fuhren die Mädels der OSG Fredersdorf nach Eisenhüttenstadt. Nach zuletzt zwei schwächeren Spielen sollten sie diesmal zeigen, dass sie mit Spaß Handball spielen können. Mit einer offensiven Deckungsreihe wurde begonnen. Die Mädels standen gut und beweglich in der Abwehr, konnten einige Bälle raus spielen und führten schnell 0:3. Die Gastgeberinnen konnten zum 2:3 aufschließen, bevor die Fredersdorferinnen zum 3:7 erzielten. Dabei kam ihnen immer wieder das schnelle Umschalten zu Gute. So konnten sie einige leichte Kontertore erzielen. Aus dem Positionsangriff heraus lief es noch nicht wie gewünscht. Es war zwar besser als die letzten Spiele,

doch gilt es, daran noch weiter im Training zu arbeiten. Bei Stand von 6:11 für die Gäste wurden die Seiten gewechselt. Es musste nicht viel in der Halbzeitpause angesprochen werden. Die zweite Halbzeit war ein Spiegelbild der Ersten. Die Abwehr stand, Konter wurden verwandelt und der Positionsangriff lief etwas besser. So kann das Trainerteam mit dem Ergebnis von 11:18 recht zufrieden sein, auch wenn es 5 bis 6 Tore mehr hätten sein können. 100 Prozent freie Würfe müssen einfach im Tor landen. Das war heute eine geschlossene Teamleistung. Wie immer bekamen alle 13 Spielerinnen inklusive zwei Torfrauen ihre gleichen Spielanteile, ohne dass ein Bruch in die Mannschaft oder das Spielgeschehen kam.

## ➔ Aus der Gemeinde

### Eine einmalige Sammlung Vernissage im Katharinenhof am Dorfanger



Michael Wiedemann im Gespräch mit seinen Gästen vor dem Bild von Harald Metzkes „Der Kürbis“  
Foto: Wolfgang Thonke

(wt) Einrichtungsleiter Horst Kobow konnte mit Kurator Michael Wiedemann einen der Initiatoren des Aktionskreises Kunstfreunde Marzahn-Hellersdorf begrüßen, der für den Katharinenhof am Dorfanger eine beachtenswerte Bilderausstellung zusammengestellt hat. Bekanntlich hat Wiedemann schon des Öfteren in Fredersdorf-Vogelsdorf, Rüdersdorf und an anderen Stellen mit Ausstellungen von sich Reden gemacht, denn seine Sammelleidenschaft und auch das öffentliche Engagement gehört ganz der Kunst der DDR. Am 14. November nun präsentierte er Bilder von Ursula Wendorff-Weidt und Harald Metzkes. Nach seinen Worten ein einmaliger Vorgang, denn die im Privatbesitz befindlichen Bilder werden in so kompakter Form wohl nicht mehr zu sehen sein. Nach dem Motto: „Wenn die Menschen nicht mehr zur Kunst kommen können, kommt die Kunst zu den Menschen“, stellten Wiedemann und Andreas Weidt, Sohn von Ursula Wendorff-Weidt und Jean Weidt, deutscher Tänzer und Choreograf, die Werke der Künstler vor. So regten die Bilder „Schräge Kanne“ und „Das Fest der Gamelen“ von Metzkes, oder aber

die „Märkische Landschaft“ von Ursula Wendorff-Weidt die Premierengäste zu ausgiebigen Bildbesprechungen an, in denen immer wieder die klaren Aussagen der Künstler und ihre perfekte Malkunst hervorgehoben wurden. Harald Metzkes ist mit Manfred Böttcher, Ursula Wendorff-Weidt und anderen, Vertreter der „Berliner Schule“ und hat sich niemals vom „sozialistischen Realismus“ der DDR-Kunstpolitik vereinnahmen lassen. Beide waren Meisterschüler bei Otto Nagel an der Akademie der Künste in Berlin. Übrigens: 2008 wurde das Werk von Ursula Wendorff-Weidt auf Initiative eines privaten Konsortiums mit der bisher umfangreichsten Ausstellung „Bild und Bewegung“ im Katharinenhof im Schlossgarten in Fredersdorf-Vogelsdorf gewürdigt. Unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, haben die Kuratoren Nina Rücker und Michael Wiedemann eine Sammlung mit Werken und Originalrequisiten von Ursula Wendorff-Weidt und dem Tänzer Jean Weidt zusammengestellt. Die Ausstellung erfreut sich großen Zuspruchs und wird in Deutschland und Frankreich gezeigt.

### Bedarf wird im Februar gedeckt Umbauarbeiten ehemalige Kita in der Loosestraße



Maler Olaf Schroepfel von der Firma Koschmieder aus Köpenick verliert allen Räumen einen neuen, freundlichen Anstrich.  
Foto: lh

(lh) In der ehemaligen Kita „Apfelbäumchen“ in der Loosestraße wird schon seit einigen Wochen gearbeitet. „Im Grunde machen wir alles neu bis auf die Fenster“, so Ronny Schramm, Geschäftsführer der gemeinnützigen Kinderland Krümelbude GmbH. Aufgrund eines Beschlusses, der im August dieses Jahres gefasst wurde, soll die Kita, die bis Ende Oktober übergangsweise durch die Kita Else Kühne genutzt wurde, wird die Kita durch die Krümelbude hergerichtet und soll übergangsweise bis 2019 betrieben werden. Nun laufen die Umbaumaßnahmen. Die Fassade wurde bereits neu gemacht und erstrahlt nun in einem freundlichen Gelb. Auch die Bäder sind bereits entkernt und neu gefliest, die Elektrik neu gemacht und die Innenräume neu gestrichen. Jetzt geht es an die Feinheiten. Der Bau aus DDR-Zeiten besteht aus zwei baugleichen Trakten, wenn man durch den Haupteingang in das Haus kommt, wird auf der linken Seite der Bereich für die etwas größeren Kinder sein und Recht entsteht der Nestbereich für die Krippenkinder. Es wird eine große Garderobe geben. Zudem soll in offener Arbeit viel mit Themenbereichen gearbeitet werden, so ist ein Bewegungsraum, ein Kinderrestaurant, ein Bau- und Kreativbereich sowie verschiedene Bildungseinseln angedacht.

In den nächsten Tagen sollen dann die Räumlichkeiten eingeräumt und gestaltet werden. „Die Räumlichkeiten sind nun mal so vorhanden, da könne wir nichts dran verändern“, so Schramm. Daher soll mit Raumteilern gearbeitet werden, die die Räumlichkeiten, gemäß dem pädagogischen Konzept, noch zusätzlich unterteilen können. Auch Hochebenen sollen den Kinder die Möglichkeit geben sich zurückzuziehen und zu spielen. Der Außenbereich wird ebenfalls dementsprechend angepasst. Die bereits vorhandenen Spielgeräte von der Gemeinde werden soweit übernommen. Neu hinzu kommen Spielgeräte für die Krippenkinder. Eine Doppel- und Nestschaukel sowie eine Spiellandschaft aus Rubiniholz ist bereits bestellt und soll, im Februar, je nach Wetterbedingungen installiert werden. Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf rund 75.000 Euro, wovon 40.000 Euro die Gemeinde trägt. Die Betriebserlaubnis hat Schramm bereits beim Jugendamt für 58 Kinder eingereicht. Den Betrieb nimmt die neue Kita, die dann den Namen „Krümelkiste“ tragen soll, zum 2. Februar 2015 auf. Zuvor, so informiert Ronny Schramm, soll es am 30. Januar 2015, einen Tag der offenen Tür geben. Eine offizielle Eröffnung ist auch im Gespräch, aber erst dann, wenn es draußen wieder warm genug ist.



**Meisterbetrieb Jens Krüger**  
**Raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29  
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung  
[www.krueger-raumausstatter.de](http://www.krueger-raumausstatter.de)

**BAB online – immer aktuell unter  
[www.bab-lokalanzeiger.de](http://www.bab-lokalanzeiger.de)**

## ☞ Lokales aus der Gemeinde

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Die nächste Sprechstunde findet am 16. Dezember 2014 von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus, Lindenallee 3 statt.

Die ersten Sprechstunden im neuen Jahr finden am  
6. Januar 16.00 - 18.00 Uhr  
13. Januar 16.00 - 18.00 Uhr  
20. Januar 16.00 - 18.00 Uhr  
die verlängerte Sprechstunde am 27. Januar  
von 16.00 - 19.00 Uhr statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439-835 900 und  
E-Mail u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de

### Die nächste Ausgabe des Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf erscheint am 17. Januar 2014.

### Schließzeiten der Verwaltung vom 24.12.2014 bis zum 2.1.2015 Die Verwaltung ist ab 5. Januar 2015 wieder geöffnet.

## ☞ Glückwünsche zum Geburtstag

12. Dezember 2014 bis 16. Januar 2015

Freutel, Ursula	12.12. zum 89.	Jachmann, Gerhard	21.12. zum 71.	Bils, Joachim	29.12. zum 70.	Maaß, Edeltraud	08.01. zum 76.
Grosch, Klaus	12.12. zum 78.	Kabs, Artur	21.12. zum 73.	Kroll, Walter	29.12. zum 71.	Roggenbuck, Dieter	08.01. zum 73.
Lüpnitz, Klaus	12.12. zum 74.	Noske, Ekkehard	21.12. zum 72.	Kuhnke, Rudi	29.12. zum 81.	Schaffrick, Klara	08.01. zum 90.
Lüttig, Werner	12.12. zum 77.	Schreiber, Rosemarie	21.12. zum 78.	Uschok, Matthias	29.12. zum 71.	Kast, Dora	09.01. zum 78.
Mehner, Christian	12.12. zum 77.	Wolf, Heidemarie	21.12. zum 71.	Zur, Manfred	29.12. zum 80.	Schleicher, Amadea	09.01. zum 74.
Struck, Inge	12.12. zum 77.	Ehrendreich, Anneliese	22.12. zum 85.	Daube, Karin	30.12. zum 77.	Skibbe, Karola	09.01. zum 77.
Günzel, Christa	13.12. zum 74.	Geisler, Christel	22.12. zum 71.	Enderlein, Ulrich	30.12. zum 71.	Strehle, Ruth	09.01. zum 79.
Remane, Ursula	13.12. zum 73.	Haberland, Christa	22.12. zum 77.	Klauke, Heide	30.12. zum 77.	Menzer, Hartmut	10.01. zum 79.
Böhlke, Dieter	14.12. zum 77.	Kühnlein, Jutta	22.12. zum 72.	Madla, Otto	30.12. zum 80.	Räder, Klaus	10.01. zum 77.
Kempa, Bärbel	14.12. zum 71.	Mennecke, Karin	22.12. zum 72.	Schultz, Ursula	30.12. zum 78.	Stein, Hannelore	10.01. zum 75.
Korth, Werner	14.12. zum 79.	Rutkowski, Heidrun	22.12. zum 70.	Steppat, Margarete	30.12. zum 83.	Strehlow, Ursula	10.01. zum 75.
Spiller, Marianne	14.12. zum 76.	Sandek, Ruth	22.12. zum 84.	Bernicke, Birgit	31.12. zum 71.	Dorsch, Doris	11.01. zum 79.
Wille, Christa	14.12. zum 71.	Steger, Jutta	22.12. zum 74.	Freitag, Dietrich	31.12. zum 71.	Engel, Gisela	11.01. zum 71.
Bolitschew, Gitta	15.12. zum 78.	Wallat, Ingeborg	22.12. zum 76.	Schülke, Reinhard	31.12. zum 78.	Förster, Marlene	11.01. zum 82.
Grapentin, Dietrich	15.12. zum 75.	Auktuhn, Helga	23.12. zum 77.	Apitz, Wolfgang	01.01. zum 74.	Grunow, Detlef	11.01. zum 73.
Stien, Wolfgang	15.12. zum 76.	Dominik, Jutta	23.12. zum 88.	Frey, Ingrid	01.01. zum 78.	Guse, Manfred	11.01. zum 81.
Werner, Christa	15.12. zum 76.	Dreißig, Manfred	23.12. zum 72.	Handwerk, Ilse	01.01. zum 73.	Schmack, Georg	11.01. zum 94.
Dallüge, Irmgard	16.12. zum 93.	Lemke, Eva 2	3.12. zum 77.	Helmchen, Werner	01.01. zum 87.	Weiske, Frank	11.01. zum 75.
Neukamm, Walter	16.12. zum 83.	Pfeuffer, Brigitte	23.12. zum 75.	Stechbart, Manfred	01.01. zum 77.	Hamel, Helmut	12.01. zum 76.
Dr. Niebsch, Hans-Hermann	16.12. zum 81.	Schulz, Margot	23.12. zum 82.	Weber, Kurt	01.01. zum 72.	Kolanoski, Klaus	12.01. zum 70.
Roggow, Bärbel	16.12. zum 71.	Haupt, Christel	24.12. zum 77.	Dudlitz, Christel	02.01. zum 77.	Lechtenberg, Jürgen	12.01. zum 81.
Teutsch, Rainer-Gottfried	16.12. zum 75.	Rittel, Volker	24.12. zum 72.	Knobel, Paul	02.01. zum 84.	Strek, Helmut	12.01. zum 76.
Baumbach, Christel	17.12. zum 77.	Stek, Helmut	24.12. zum 75.	Sager, Ursula	02.01. zum 71.	Schröder, Christel	02.01. zum 74.
Winter, Rosmarie	17.12. zum 75.	Worofka, Nora	24.12. zum 71.	Arzt, Klaus-Peter	03.01. zum 72.	Arzt, Klaus-Peter	03.01. zum 72.
Günther, Theo	18.12. zum 76.	Bachmann, Christel	25.12. zum 71.	Keyßer, Manfred	03.01. zum 72.	Keyßer, Manfred	03.01. zum 72.
Heinzer, Elisabeth	18.12. zum 94.	Bolitschew, Julius	25.12. zum 79.	Gogic, Avdo	03.01. zum 90.	Kurze, Hildegard	03.01. zum 90.
Kraft, Johanna	18.12. zum 78.	Jander, Klaus	25.12. zum 80.	Jander, Klaus	04.01. zum 76.	Biermann, Horst	04.01. zum 76.
Siewert, Jutta	18.12. zum 74.	Lebelt, Horst	25.12. zum 78.	Blume, Karin	04.01. zum 73.	Blume, Karin	04.01. zum 73.
Temmler, Hanna	18.12. zum 81.	Dr. Seifert, Christa	25.12. zum 78.	Guse, Sonja	04.01. zum 80.	Guse, Sonja	04.01. zum 80.
Von Prondzinski, Ernst	18.12. zum 73.	Balzke, Herta	26.12. zum 94.	Lehmann, Karin	04.01. zum 72.	Lehmann, Karin	04.01. zum 72.
Zander, Heinz	18.12. zum 76.	Heimke, Günter	26.12. zum 71.	Ortner, Ute	04.01. zum 70.	Ortner, Ute	04.01. zum 70.
Geiseler, Marianne	19.12. zum 88.	Holle, Marlies	26.12. zum 71.	Richter, Hans-Joachim	04.01. zum 81.	Richter, Hans-Joachim	04.01. zum 81.
Janecek-Bloos, Elfriede	19.12. zum 73.	Litzke, Alfred	26.12. zum 70.	Rudolph, Meta	04.01. zum 91.	Rudolph, Meta	04.01. zum 91.
Klappstein, Hans-Joachim	19.12. zum 73.	Rasch, Lothar	26.12. zum 71.	Weynell, Kurt	04.01. zum 81.	Weynell, Kurt	04.01. zum 81.
Panier, Fritz	19.12. zum 75.	Böhme, Renate	27.12. zum 71.	Braatz, Brigitte	05.01. zum 73.	Braatz, Brigitte	05.01. zum 73.
Rusch, Dieter	19.12. zum 75.	Kraetke, Lothar	27.12. zum 74.	Jordan, Bernhard	05.01. zum 73.	Jordan, Bernhard	05.01. zum 73.
Walter, Frank	19.12. zum 70.	Ladewig, Erna	27.12. zum 90.	Nedlin, Bernd	05.01. zum 71.	Nedlin, Bernd	05.01. zum 71.
Freund, Helmut	20.12. zum 72.	Löhrke, Helmut	27.12. zum 79.	Schütz, Gisela	05.01. zum 83.	Schütz, Gisela	05.01. zum 83.
Gleinig, Brigitte	20.12. zum 82.	Müller, Heideruth	27.12. zum 75.	Spenteck, Ursula	05.01. zum 82.	Spenteck, Ursula	05.01. zum 82.
Rothkirch, Günther	20.12. zum 77.	Zellmer, Ursula	27.12. zum 77.	Ziech, Joachim	05.01. zum 75.	Ziech, Joachim	05.01. zum 75.
Wloch, Isolde	20.12. zum 72.	Dammenhayn, Gerd	28.12. zum 76.	Kluge, Vera	06.01. zum 80.	Kluge, Vera	06.01. zum 80.
Babing, Ursula	21.12. zum 85.	Kamin, Helgard	28.12. zum 70.	Pape, Waltraud	06.01. zum 77.	Pape, Waltraud	06.01. zum 77.
Baumann, Jürgen	21.12. zum 72.	Peters, Helga	28.12. zum 85.	Dopichay, Anita	07.01. zum 80.	Dopichay, Anita	07.01. zum 80.
Greulich, Ilse	21.12. zum 79.	Tietz, Horst	28.12. zum 80.	Gottesmann, Doris	07.01. zum 71.	Gottesmann, Doris	07.01. zum 71.
		Timm, Jörg-Peter	28.12. zum 76.	Pronpfe, Siegfried	07.01. zum 80.	Pronpfe, Siegfried	07.01. zum 80.
		Tornow, Günter	28.12. zum 71.	Tempel, Peter	07.01. zum 71.	Tempel, Peter	07.01. zum 71.
		Ahrend, Hannelore	29.12. zum 75.	Wurch, Ingo	07.01. zum 74.	Wurch, Ingo	07.01. zum 74.

## Veranstaltungen

### Feldweihnacht auf dem Acker

Feierliches Programm am vierten Advent



Feldweihnacht am vierten Advent, dem 21. Dezember 2014. Treffpunkt ist um 16 Uhr auf dem Marktplatz in Fredersdorf/Nord mit den Bläsern der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fredersdorf. Von dort wird der beleuchtete Weihnachtsstern zum Acker gezogen, Kinder und Jugendliche der Landeskirchlichen Gemeinschaft zeigen vor der Strohütte Auszüge ihres Krippenspiels. Alles Weitere wird eine vorweihnachtliche Überraschung sein. Alle sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Foto: Wolfgang Thonke

### 19. Fußball-Neujahrsturnier

Alte Herren kämpfen um Pokal des Bürgermeisters

(wt) Am Samstag, dem 10. Januar 2015, empfangen die Unentwegten vom Vorjahressieger Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf erneut Gäste aus Brandenburg, Berlin und von der Ostseeküste. In zwei Staffeln Ü40 und

Ü50 wird ab 10 Uhr in der Sporthalle an der Tieckstraße um den Pokal des Bürgermeisters gekickt. Neben attraktivem Sport ist für Speis und Trank gesorgt und Gäste sind gern gesehen.

### Einladung zur öffentlichen Probe

Frauenchor Neuenhagen sucht Verstärkung

Der Frauenchor Neuenhagen e.V. lädt alle interessierten Frauen und Mädchen zu einer öffentlichen Chorprobe am Montag, dem 12.01.2015, um 19 Uhr, ins Bürgerhaus Neuenhagen ein. Der Probenraum befindet sich in der 1. Etage im Vereinsraum 2.

Machen auch Sie, dass Singen im Chor zu Ihrem schönsten Hobby. Singen hält gesund, fördert das Wohlbefinden und macht zufrieden und glücklich.

Der Frauenchor Neuenhagen e.V. hat im vergangenen Jahr sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Höhepunkte im Jubiläumsjahr waren unter anderem ein Aufenthalt in der Musikakademie Rheinsberg mit einem Konzert in der Schlosskirche von Rheinsberg sowie unser festliches Jubiläumskonzert. Das Gemeinschaftskonzert mit der Künstlerin Kathy Kelly am 3. Oktober im Bürgerhaus Neuenhagen war ein ganz

besonderer Höhepunkt für uns. Auftritte wie das Herbstkonzert in der ev. Kirche in der Carl-Schmücke-Straße und unser Adventskonzert bei Kaffee und Kuchen beendeten das aufregende und spannende Jahr 2014. Vielleicht hat die Eine oder Andere uns bei diesen Konzerten ja auch bereits als Zuschauer erlebt.

Wir und unser Chorleiter Frank Asmis, freuen uns sehr darauf, Sie am 12.01.2015 um 19 Uhr zu unserer öffentlichen Chorprobe begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite unter [www.frauenchor-neuenhagen.de](http://www.frauenchor-neuenhagen.de). Gerne stehen wir für Fragen unter der Telefonnummer 03342/20 18 69 zur Verfügung.

Ursula Schlosser  
Vorsitzende  
Frauenchor Neuenhagen e.V.

### Drei Vorträge stehen zur Wahl

Historiker Jan von Floken in der Scheune

Am Samstag, dem 24. Januar 2015, wie immer um 17 Uhr, findet die nächste Veranstaltung in der Scheune auf dem Schulcampus statt.

Der nächste Gast ist Jan von Floken, ein in Fredersdorf lebender Historiker. Mit seinen unterschiedlichsten Vorträgen zur und über die Geschichte hat er schon viele Zuhörer hier in Fredersdorf begeistert. Den geneigten Zuhörern stehen für die nächste Veranstaltung wieder drei Vortragsthemen zur Auswahl.

1. Friedrich Barbarossa und Heinrich der Löwe – die dramatischste Konfrontation des Mittelalters und der Beginn der deutschen Kleinstaateri.

2. Skandal um die Päpstin Johanna. Hat die Dame tatsächlich jemals existiert?

3. Verschwörung in Babylon – der rätselhafte Tod von Alexander dem Großen.

Der Vortrag mit den meisten Stimmen steht dann am 31. Januar 2015 auf dem Programm, die Stimmen werden nur hier in der Bibliothek gezählt.

Jan von Floken studierte Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, wurde Redakteur bei der Berliner Tageszeitung „Der Morgen“. 1991 wechselte er zur „Berliner Morgenpost“ und 1996 zum Nachrichtenmagazin „Focus“. Seit 2005 ist er als freier Autor tätig.

Wer abstimmen will, wendet sich bitte an die Gemeindebibliothek

Waldstraße 26/27

Tel.: 033439/8 09 19

Mail: [bibfredvogel@web.de](mailto:bibfredvogel@web.de)

### Nachwuchs dringend gesucht

Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr



Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf sucht noch musikalische Verstärkung. Foto: privat

Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Vogelsdorf, die auf eine beeindruckende Geschichte zurückblicken kann, sucht dringend Nachwuchs. Eigens gestartete Aktionen wie Eigenwerbung bei Auftritten, Internetpräsentation unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) sowie Aushängen von Flyern in Einrichtungen und Schaukästen brachten nicht den gewünschten Erfolg.

Gesucht werden junge und ältere musikbegeisterte Personen mit Spaß am gemeinsamen Musizieren. Angesprochen sind sowohl jene, die

bereits Erfahrungen vorweisen können, als auch die, welche Grundkenntnisse für das Spiel eines Blasinstrumentes besitzen. Gesucht werden Musiker vor allem für Trompete, Flügelhorn, Posaune und Klarinette.

Wer Interesse hat, kann einfach zur Probe kommen - immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Feuerwehrdepot Wache Süd (Gartenstrasse 19) - oder sich unter der Nummer 033439/7 67 04 melden.

Bernd Lüdecke  
(Vorsitzender des Fördervereins der Blaskapelle)

## ⇨ Veranstaltungen

### ⇨ FESTE / FEIERN

**19.12.2014, 15 Uhr: Kinderweihnachtsfeier vom SG Rot-Weiß Vogelsdorf e.V.**, Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Ernst, Thälmann-Str. 30 a-b  
**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**  
 15.12.2014, 9.00, 10.30 und 13.30 Uhr: IG Rückenschule mit Weihnachtsfeier  
 28.01.2014, 14 Uhr: Geburtstag des Monats mit geselligem Beisammensein  
 29.01.2014, 10 Uhr: Gratulation für die Geburtstagsgeliebten der Monate, Dezember 2014 und Januar 2015 in der Kita „Wasserflöhe“

### ⇨ FREIZEIT

**21.12.2014 / 25.01.2015, 9-11.30 Uhr: Sonntagstausch des Briefmarkensammlervereins „FM“**, Der Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) lädt zu diesem Treffen ein. Ansprechpartner ist Herr Dietmar Graf, T: 033439-82972, Veranstaltungsort Hotel & Restaurant Flora, Florastraße 15  
**10.01.2015, 15 Uhr: Weihnachtsbaumverbrennen auf dem Gutshof** Fredersdorf, E.-Thälmann-Straße  
**10.01.2015, 15 Uhr: Weihnachtsbaumverbrennen am Krummen See** in Vogelsdorf  
**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**  
 7.01.2014, 13 Uhr: IG Skat

### ⇨ KIRCHE

**Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf Heiligabend**  
 24.12.2014, 14.30 Uhr: Krippenspiel, Kirche Vogelsdorf, Frau Retzlaff  
 24.12.2014, 14.30 Uhr: Gottesdienst,

Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz  
 24.12.2014, 16 Uhr: Krippenspiel, Kirche Fredersdorf, Frau Retzlaff  
 24.12.2014, 17.30 Uhr: Christvesper, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz, Johannes Voigt mit Chor  
 24.12.2014, 22 Uhr: Abendandacht, Pfarrer Berkholz, Kirche Fredersdorf, Johannes Voigt mit Chor  
**1. Weihnachtstag**  
 25.12.2014, 11 Uhr: Gottesdienst, Petruskirche Petershagen, Pfrn. Knuth, Chor  
**2. Weihnachtstag**  
 26.12.2014, 10 Uhr: Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrerin Knuth, Johannes Voigt mit Chor

31.12.2014, 17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf, Pfarrerin Knuth  
 4.01.2015, 9.30 Uhr: Gottesdienst Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz  
 11.01.2015, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf anschließend Predigtgespräch, Pfarrer Berkholz  
 25.01.2014, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrerin Knuth  
 01.02.2014, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Fredersdorf, Prädikant Baumann  
 8.02.2015, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst Gemeindeforum Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz Heckenstr. 9  
 15.02.2015, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Pfarrerin Knuth  
**Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:**  
 06.01.2015, 10.30 Uhr: In der Fredersdorfer Kirche, Pfr. Berkholz. Gebetswoche für die Einheit der Christen  
 18.01.2015, 10 Uhr: Eröffnungsgottesdienst Petruskirche Petershagen mit Pfrn. Knuth, Pastor Hensel, Pastor Nitz und Gemeindefereent Stachowiak  
 20.01.2015, 19 Uhr: Freie Evange-

lische Gemeinde (W.-Pieck-Str.125 in Petershagen) · Leitung: Pfr. Berkholz  
 21.01.2015, 19 Uhr: Landeskirchliche Gemeinschaft Fredersdorf e.V., Schillerstr. 15, Leitung: Pastor Nitz  
 22.01.2014, 19 Uhr: Ev. Kirche Fredersdorf · Leitung: Jennifer Retzlaff und Ricarda Riebl  
 23.01.2015, 19 Uhr: Edith-Stein-Saal der kath. Kirchengemeinde St. Hubertus Petershagen, Lucasstr./Elbestr., Liturgie: Pfr. Laschewski, Predigt: Pastor Hensel, Pfarrerin Knuth  
**Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf: Thematischer Frauenkreis:**  
 13.01.2015, 14 Uhr:  
**Kaffeeklatsch:** jeden Dienstag, von 14.30 – 17.00 Uhr, außer 13.01.2015  
**Seniorentanz:**  
 5./19.01.2015, 14.30 Uhr:  
**Handarbeitskreis:**  
 26.01.2015, 14 Uhr:  
**Diakoniekreis:** nach Absprache, Pfarrer Berkholz  
**Frauen im Gespräch** (nur für Frauen): 3.01.2015, Thema: Büchervorstellung „Erinnerungen an den Krieg“ (70 Jahre Kriegsende) Referentin und Leitung: Doris Tauscher, Fredersdorf, TN-Beitrag: 1,50 € Info unter: 033439/81125  
**Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet für alle Kinder der Kirchengemeinde im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:** Leitung: Jennifer Retzlaff Rückfragen oder Anmeldungen unter 033439/6222  
 Spatenchor 3-6 Jahre, dienstags 15.30 – 16 Uhr: Im Gemeindehaus Petershagen. Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang  
**Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse**  
 Projekttag mit gemeinsamem Mittagessen monatlich, sams-

tags: 17.01.2015, 10 – 16 Uhr: Im Gemeindehaus Fredersdorf. Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/79470 oder www.muehlenflieess.net  
 Leitung: Jennifer Retzlaff  
**TEENKREIS** - Alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich zum Teenkreis eingeladen: donnerstags 17.30 – 19 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf. Leitung: Jennifer Retzlaff  
**„Junge Gemeinde“** jeden Dienstag von 18 – 21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).  
**Musikalische Veranstaltungen**  
 Sonntag, 14. Dezember 17 Uhr Kirche Fredersdorf, Weihnachtsmusik im Kerzenschein, Kirchenchor Fredersdorf, Leitung: Johannes Voigt  
 Mittwoch, 24. Dezember 2014, 22 Uhr Kirche Fredersdorf, Musik und Texte zur Heiligen Nacht

### ⇨ SPORT / SPIEL

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**  
 5./19.01.2014, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

### ⇨ TREFF

**Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**  
 7.01.2014, 13 Uhr: Beginn in der dunklen Jahreszeit – Klubnachmittag  
 14.01.2014, 13 Uhr: Beginn in der dunklen Jahreszeit - Klubnachmittag, Familie Leese-Petzold zeigt Bilder von der Mehrtagesfahrt ins Alte Land  
 21.01.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag, Tenor-Quartett vom Neuenhager Männerchor  
 28.01.2014, 14.30 – 16 Uhr: Sozialberatung für alle Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de). Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

**Gaststätte**

**FAIR-PLAY**



Speisen & Getränke

*Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.*

**Unsere Gäste und allen Sportfreunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!**



03 34 39-14 32 66 / 0173-8 46 90 11  
15370 Fredersdorf-Süd,  
Florastraße 3 a

E-Mail: [Pami67@web.de](mailto:Pami67@web.de)  
Mo.–Sa. 16–22 Uhr,  
[www.fair-play-fredersdorf.de](http://www.fair-play-fredersdorf.de)



**BHI**

**BERND HUNDT IMMOBILIEN**

*Ihr Partner im östlichen Berliner Umland*



Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

**15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5**

**[www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)**

**STAATL. FACHINGEN**  
Seit 1742

**ANGEBOT\***  
Kasten 12 x 0,75 l  
**8,49 €**  
(0,94 €/Liter)  
zzgl. 3,30 € Pfand

\*Angebot gültig bis 20.12.2014.

**Frohe Weihnachten wünschen wir allen!**

**Wiebe's** immer freundlich!  
**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41  
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

## ➤ Aus der Gemeinde

### Ein Stern für Fredersdorf

Anwohner rufen neues Projekt ins Leben



Ein Stern erhellt nun Fredersdorf-Nord. Viele kleine und große Besucher waren zur Einweihung gekommen. Foto: Dana Weiß

**SINDERMANN**

Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme  
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH  
Dieselstraße 18  
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430  
Fax 033439-144432  
info@sindermann-online.de  
www.sindermann-online.de

**Kunstschmiede  
Schlosserei, Schlüsseldienst  
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

**Winteraktion!**

Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Winterrabatte bei Bestellungen bis **Ende Februar 2015** für die Anfertigung von Schmiedezaunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf  
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69  
Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

(dw) Es ist genau fünf Jahre her als der Marktplatz-Spielplatz in Fredersdorf-Nord eingeweiht wurde. Zum fünfjährigen Jubiläum hat sich die „Spielplatz-Mutter“ Dana Weiß etwas ganz besonderes einfallen lassen.

Mit einem riesigen Stern, der an einer Laterne in der Posentschen Straße, Ecke Sebastian-Bach-Straße vor der Schule angebracht wurde, möchte sie nicht nur die Anwohner und Einwohner des Ortes erfreuen, sondern sich in erster Linie bei den kleinen und großen Helfern bedanken, die bei den alljährlichen Arbeitseinsätzen mitgeholfen haben. Viele Kleine und Große waren am 24. November 2014 zur feierlichen Sterneinweihung gekommen. Nach einer kurzen Rede spielte der 8-jährige Konrad das Stück Noël auf seiner Geige, die anderen Kinder zündeten Wunderkerzen an. Mit selbst gebackenen Plätzchen, selbst gebastelten Salzteig-Sternorden und

Teelicht-Sternen überraschte Dana Weiß die Kinder. „Es ist so schön zu sehen, dass unser Spielplatz so viel Zuspruch findet, sogar an den kalten Wintertagen ist dort reges Treiben zu beobachten. Die eigenen Kinder sind dem Spielplatzalter entwachsen, dennoch sind wir oft auf dem Marktplatz und freuen uns über das schöne Areal“.

Jetzt möchte sie mit der Sternaktion nicht nur die bisherigen Helfer, die als Sternpaten benannt wurden, sondern auch andere Menschen der Gemeinde erreichen. Mit diesem Projekt wünscht sie sich weitere Bürger, Vereine, Unternehmen zu gewinnen, die in der dunklen Jahreszeit weitere Sterne leuchten lassen und somit mehr Licht in unseren Ort bringen.

Sie bietet gern ihre Unterstützung an, dazu können Anfragen über die eMail-Adresse Sterne\_in\_Fredersdorf@web.de direkt an sie gerichtet werden.